

# KALTE KAMERADEN

Die Eisheiligen! Eigentlich ein Witz nach der Langstrecke, die der Winter hingelegt hat. Denn dieser Tage sollte es ja heißen: endlich Mai, endlich raus! Heißt es ja auch. Schwer geprüfte Hobbygärtner sollten trotzdem Pankratus plus Kollegen im Auge behalten. von peter funk



Eis (gr. Bid) kann Pflanzen auch schützen. Glashäuser brauchen Luft

FOTOS: APA/SABINE JACOB, FLORA PRESS (2)

EINMALIG. Severin Auer kann sich nicht an einen ähnlich langen Winter wie dieses Jahr erinnern. Obwohl im klimatisch zuweilen durchaus rauen Mühlviertel situiert, war der Eis- und Schneemarathon auch für den Mann aus dem oberösterreichischen Aigen einmalig. „Ich bin seit 20 Jahren Gärtner, aber so etwas wie heuer habe ich noch nie erlebt.“ Und mit den Eisheiligen Mitte Mai könnte theoretisch noch einmal Nachtfrost ins Haus – oder besser ins Beet stehen. Kälteempfindliche Pflanzen sollten daher noch nicht im Freien ausgesetzt werden.

EISSTOSS. „Der heilige Mamerz, der hat von Eis ein Herz“, lautet die Bauernregel zu St. Mamertus, der am 11. Mai den Reigen der fünf Eisheiligen eröffnet. Und der passionierte Hobbygärtner weiß, dass man trotz sehnsüchtigster Euphorie den grünen Dau-

men bis nach dem 15. Mai zumindest noch ein wenig still halten sollte. Wobei: Vor drei Jahren kam der letzte Nachtfrost erst nach den Eisheiligen. Das Thermometer fiel nächtens etwa in einigen heimischen Gemeinden noch einmal auf bis zu minus vier Grad Celsius.

„Junge Pflanzen sind bei solchen Temperaturen in Gefahr“ sagt Severin Auer und rät daher dazu, neben Gurken und Zucchini etwa auch Paradeiser, Fisolen und diverse Kübelpflanzen wie Margeriten oder Lantana noch nicht ins Freie zu stellen oder einzusetzen. Wer es dennoch nicht erwarten konnte und Zierpflanzen bereits rausgebracht hat, sollte „Winterkleidung“ parat haben. Auer: „Für sehr empfindliche Pflanzen wie Magnolien, Hortensien und das Tränende Herz beispielsweise sowie für junge Triebe sollte ein Frostschutzvlies →

## Eiskalte Killer

Sie kommen – zumindest laut Kalender – jedes Jahr an den selben Tagen.

Mamertus, Pankratus, Servatius, Bonifazius und die Kalte Sophie stehen von 11. bis 15. Mai vor der Gartentür. Vor zwei Jahren kam der Kälteeinbruch allerdings knapp zwei Wochen früher. Im Jahr 2010 haben die eisigen Gesellen das Land nach dem 15. Mai mit Frost überrascht. Vergangenes Jahr kamen die Eisheiligen termingerecht zwischen 11. und 15. Mai. Statistisch gesehen tritt das Phänomen häufig eine Woche bis 10 Tage später auf. Diese Verschiebung dürfte auf die gregorianische Kalenderform Ende des 16. Jahrhunderts zurückzuführen sein. Für empfindliche und ungeschützte Pflanzen bedeutet der Kälteeinbruch oft den Tod.

WWW.GARDENA.AT

Mähroboter R70Li: für komplexere Rasenflächen bis 700 m<sup>2</sup>. Mäht selbstständig, zuverlässig und leise.

Mähroboter R40Li: für kleinere Rasenflächen bis 400 m<sup>2</sup>. Mäht selbstständig, zuverlässig und leise.

**LEBEN UND MÄHEN LASSEN.**

Immer ein top gepflegter Rasen, ohne selber mähen zu müssen – mit dem GARDENA Mähroboter.